

Pflanze des Monats März: Japanischer Papierstrauch (*Edgeworthia chrysantha* LINDL.)



Asiatisches Frühlingserwachen

Der Frühling kommt zurück! So kann im jungen, erst im letzten Jahr eröffneten Asien-Gebiet das wunderbare Frühlingserwachen ein erstes Mal bestaunt werden. Zu den frühesten Blüten hinter den drei grossen Schauhäusern gehören die des Japanischen Papierstrauches (*Edgeworthia chrysantha* LINDL.) im Asiatischen Frühlingsgarten.

Schon von weitem sind die Blüten des zu den Seidelbastgewächsen (Thymelaeaceae) gehörenden Kleinstrauches zu sehen! Dies nicht nur wegen ihrer knallgelben Farbe, sondern auch aufgrund der seidigen, im Licht schimmernden Behaarung der Kelchröhren und Aussenseiten der Blütenblätter. Die Behaarung ist nicht nur hübsch, sondern dient auch zum Schutz der Blüten bei frostigen Nächten, die zu dieser Jahreszeit durchaus noch vorkommen können. Die gelben Blüten verströmen einen intensiven, süsslichen Duft, welcher Hummeln, Bienen und Schmetterlinge anlockt. Einmal mehr funktioniert hier die Win-Win-Situation «Nahrung gegen Bestäubung» zwischen Pflanze und Insekten.

Auf die Schönheit der Blüten verweist auch der wissenschaftliche Name: Der zweite Teil «chrysantha» stammt nämlich vom griechischen Wort «crysantha» und bedeutet «goldene Blüten».

In Japan wird der Japanische Papierstrauch «Mitsumata» genannt. Dies bedeutet «dreigabelig» und beschreibt somit die Eigenheit, dass aus einem Austribspunkt (Punkt, wo die Äste verzweigen) meist drei Äste in verschiedene Richtungen wachsen.

Der Japanische Papierstrauch stammt, anders als der deutsche Namen vermuten lässt, ursprünglich aus China und Myanmar. In Japan ist er heutzutage auch zu finden, dort wurde er jedoch von Menschen eingeführt. Nicht alles im umgangssprachlichen Namen ist falsch. Wie der Name verspricht, wird er in Japan zur Herstellung von sogenanntem Japanpapier genutzt. Das Papier wird aus den langen Bastfasern der Zweige hergestellt. Es entsteht ein gebrochen weisses, qualitativ sehr hochwertiges Papier, aus welchem z. B. Banknoten produziert werden.